

Seleform ist Repräsentant und Importeur internationaler Möbelkollektionen mit hohem Qualitäts- und Designanspruch für den anspruchsvollen und gehobenen Inneneinrichtungsmarkt.

Artifort

mocoba®

REX  
KRALJ

seledue

THONET

Wilde + Spieth

## Editorial

**A**rtifort, Mocoba, Rex Kralj, Seledue, Thonet, Wilde+Spieth: Seleform ist der erste Kontakt, wenn es um hochwertige Möblierungen für das anspruchsvolle Objekt oder den stilicheren Privatbereich geht. Als Generalimporteur der genannten Möbelkollektionen ist Seleform der ideale Partner für Architekten, Innenarchitekten, Gastroplaner oder Einrichtungshäuser, die Wert auf höchstes Design, beste Qualität und guten Service legen. Seit rund 25 Jahren wird darüber hinaus die eigene Kollektion **Seledue** auf- und ausgebaut mit Möbeln, die den Inbegriff des guten, funktionalen Schweizer Designs verkörpern. Es sind renommierte Designer wie Hans Coray, Kurt Thut, Benjamin Thut oder Stefan Zwicky, deren Entwürfe den hohen Standard des Labels ausmachen. Als Beispiel aus der **Seledue**-Kollektion stellen wir in dieser Ausgabe das Stuhlprogramm **«Vina»** vor, das nun um eine Sessel-Version ergänzt wurde.

Übrigens: Mit unserer neuen Zeitung SeleINFORM wollen wir Sie ab sofort zweimal jährlich über Neuheiten, Referenzobjekte und Wissenswertes informieren und inspirieren.

Viel Spass beim Lesen wünscht

Philip de Vries



Die von Seleform vertriebenen Produkte decken die Ansprüche der verschiedensten Bereiche: Gastronomie, Schulung und Seminar, Health Care, Spital, Warten und Empfang, Garten oder Wohnen. Der Designmöbel-Fachhandel in der Schweiz und in Liechtenstein ist unser Vertriebspartner. Seleform berät Architekten, Innenarchitekten und Planer vor Ort oder im eigenen Ausstellungsraum. Kontaktieren Sie uns. Fragen Sie nach einer unverbindlichen Beratung oder Bemusterung.

Seleform AG  
Gustav Maurer-Strasse 8  
CH-8702 Zollikon  
Tel +41 44 396 70 10  
info@seleform.ch  
www.seleform.ch

Seledue Stuhl «Coray» Möblierung der Aeschbachhalle

# Sommer wie Winter



**Leichtigkeit, Robustheit und formale Klarheit zeichnen den Aluminiumstuhl «Coray» aus. Der im Jahr 1953 von Hans Coray entworfene Designklassiker ist ein vielseitiger, praktischer Allrounder, der alle Moden übersteht. Auch bei der Aeschbachhalle 6 im neuen Aeschbachquartier beim Bahnhof Aarau lädt er jetzt 84-fach zum Sitzen ein.**

**D**as Gesamtkonzept für die städtebauliche Gestaltung des Aeschbachquartiers Aarau entwarf das international bekannte Büro KCAP

Architects&Planners des holländischen Architekten Kees Christiaanse. Nach dem Verkauf der Firma Aeschbach blieb die grosse Halle, das Herz des heutigen Aeschbachquartiers, fast 30 Jahre leer. Das Industriegebäude aus dem Jahr 1910 ist denkmalgeschützt und offenbart deshalb auch nach der umfassenden Sanierung seine Herkunft.

Die neu zum Leben erweckte 2700 m<sup>2</sup> grosse Industriehalle verbindet und vernetzt Gastronomie, Business, Kultur, Innenarchitektur, Büroplanung und Design unter einem Dach. Die Räume im Industriechic können ganz individuell für Konzerte und andere kulturelle Events, Coworking, Kongresse, Firmen- und Privatveranstaltungen genutzt und eingerichtet werden. Das Einrichtungsgeschäft das Konzept aus Thun ist verantwortlich für die gesamte Inneneinrichtung und Leitung der Halle. Ziel war die Sichtbarmachung der Arbeits-, der Event- und der Gastrokultur.



## Der bequeme Klassiker

Die Gastronomie in der Aeschbachhalle 6 bietet sinnliche Erlebnisse. Sei es als hervorragendes Speiserestaurant mit offener Showküche, als moderne Bar, innerhalb der exquisiten Cigar-Lounge oder im grosszügigen

Aussenbereich. Dieser wurde mit 84 «Coray»-Stühlen von Seledue in der Farbe Lichtblau RAL 5012 ausgestattet. Der Designklassiker ist ein vielseitiger, praktischer Allrounder, der leicht, robust, allwettertauglich und zeitlos im Design ist. Er eignet sich ebenso für die Bestuhlung öffentlicher Räume, zum Beispiel auf Linienschiffen oder Restaurant-Terrassen, wie für den heimischen Garten. Im Unterschied zu seinem grossen Bruder, dem ebenfalls von Hans Coray entworfenen, «Landi-Stuhl», ist der «Coray» kein Sessel, sondern ein Stuhl, der sich mit einer Sitzhöhe von 44 cm für jeden Tisch mit Standardhöhe eignet. Die Version für den Aussenbereich, mit rostfreiem Inox-Gestell sowie Sitz- und Rückengarnituren aus Aluminiumblech, ist absolut wetterfest. Für den Innenbereich ist der Stuhl in einer Ausführung mit Sperrholzgarnituren erhältlich. Sowohl in der Version mit als auch ohne Armlehnen ist der «Coray» stapelbar. Für die Aluminiumblechausführung sind als praktisches Zubehör Sitz- und Rückenfilzaufgaben erhältlich.



## Seledue Interview

Frederik Brun und Andreas Bühler, KLP Architekten

# Ein verlässlicher Partner

## Frederik Brun und Andreas Bühler, woran arbeiten Sie gerade?

Wir arbeiten an verschiedenen Projekten, welche sich in unterschiedlichen Bearbeitungsphasen befinden. Nebst einem aktuellen Wettbewerb planen wir zur Zeit an Arealentwicklungen für ein Pflegeheim und für eine technische Fachschule. Zudem stehen verschiedene Wohn-, Schul- und Heimbauten in der Planung.

## Was unterscheidet ein Wohnbauprojekt von einem Bau für die Pflege oder einem Alterszentrum?

Bei beiden Bereichen steht das Wohnen im Vordergrund. Die wohl wesentlichsten Unterschiede bestehen darin, dass bei Pflegeheimen gerade betriebswirtschaftliche Themen wie beispielsweise die Reinigung und der Unterhalt eine grosse Rolle für den Betrieb spielen und sich daher auch auf die Wahl der Oberflächen und Materialien auswirken. Dabei ist es uns sehr wichtig, dass die Wohnlichkeit nicht in den Hintergrund rückt.

## Bei solchen Projekten übernimmt KLP auch die Möblierung. Worauf achten Sie hier besonders?

Wir schauen darauf, dass die Produkte qualitativ hochwertig verarbeitet sind. Zudem legen wir hohen Wert auf die Ergonomie eines Möbels. Selbstverständlich sind Design und eine sinnliche Farb- sowie Materialwahl für uns Architekten Verpflichtung.

## Sie haben bereits mehrfach mit der Seleform AG zusammengearbeitet. Was sind die Gründe dafür?

Grundsätzlich stehen bei **Seleform** gute Produkte zur Auswahl, die wenn nötig an unterschiedliche Benutzerwünsche angepasst werden können.

## Wie kam der allererste Kontakt mit Seleform zustande?

Der liegt schon sehr weit zurück. Wenn wir uns richtig erinnern, ging es damals um Produkte aus der Kollektion von **Thonet**, die wir in einer Klinik platzieren durften.

## Welche Möbel aus den Seleform-Kollektionen haben Sie bereits eingesetzt?

Unterschiedlichste Produkte aus den Kollektionen von **Artifort**, **Thonet** sowie **Alu7** und **Viena** von **Seledue**.

## «Viena» ist ein Stuhlprogramm mit vielen Facetten. Was schätzen Sie an dieser Stuhlfamilie?

Als wir den **«Viena»** Stuhl das erste Mal eingesetzt haben, bestach er vor allem durch die Möglichkeit, Material und Farbe unterschiedlich kombinieren zu können. Für verschiedene Nutzungen konnten unterschiedliche Polsterungen eingesetzt werden. Gleichzeitig ist der Stuhl in seiner Haptik angenehm. Er wirkt durch sein rundes Design leicht und er ist sehr bequem. Das Produkt wird in Heimen mit körperlich beeinträchtigten Personen, zudem bezüglich seiner ergonomischen Form sehr geschätzt.

## Welche Voraussetzungen muss ein Sitzmöbel erfüllen, um im Pflege- und Altersbereich eingesetzt zu werden?

Auf Seiten der Betreiber steht meist Ergonomie, Robustheit sowie Inkontinenzschutz an oberster Stelle. Gleichzeitig hat ein Stuhl aus unserer Sicht in seiner Optik einen sehr hohen Stellenwert, damit die Wohnlichkeit nicht zu kurz kommt.

## Hatten Sie auch schon Sonderwünsche, so dass ein Serienprodukt auf Ihre Wünsche angepasst werden musste?

Selten, aber wenn ich mich richtig erinnere, wurde das **«Viena»** Stuhlprogramm einmal für ein Pflegeheim in Höhe und Breite angepasst, da sämtliche damals vorgeschlagenen Stühle der Bauherrschaft ein paar Zentimeter zu wenig hoch und zu wenig breit waren. **«Viena»** war der Einzige, der diese Möglichkeit bot.

## Wie wichtig ist für Sie die Herkunft der Möbel, also Produktionsstandort und Herkunft der Werkstoffe?

Uns gefällt das Schweizer Möbeldesign mit seiner langjährigen Tradition. Es gibt aber auch sehr schöne Produkte aus dem nordeuropäischen Raum, die uns ansprechen. Wir legen Wert auf eine gute Verarbeitung, die uns von den europäischen Herstellern meist garantiert wird. Grundsätzlich ist heute die Vielfalt neuer Technologien und Baustoffe beinahe unüberschaubar. Dabei gilt es die richtigen Produkte für das jeweilige Objekt zu finden und anzuwenden. Hierbei arbeiten wir gerne mit verlässlichen Partnern zusammen. Daher schätzen wir auch die Zusammenarbeit mit **Seleform**.

*Herzlichen Dank für das Gespräch.*

Andreas Bühler  
Frederik Brun



*Die KLP Architekten AG wurde 1978 gegründet. Seit 2012 besteht die Geschäftsleitung aus den gleichberechtigten Partnern Andreas Bühler, Hans Blickensdorfer, Frederik Brun und Stefan Lüthi. Das Team sieht Bauen als kulturelle Verpflichtung. Es erarbeitet eine gültige Architekturlösung für jede Bauaufgabe, mit dem Ziel, eine individuelle, zeitgemässe und spannende Architektur mit kulturellem Anspruch zu erreichen. [www.klp.ch](http://www.klp.ch)*



Neubau und Umbau Alters- und Pflegezentrum „Wägelwiesen“ in Wallisellen: Der Neubau ist als Fortsetzung des Altbaus angefügt und als viergeschossiges Volumen gestaffelt ins Gelände eingelassen. Eine wohnlische Material- und Farbwahl im Innenausbau unterstützt die Aufenthaltsqualität.



*Pflegezentrum „GerAtrium Haus Chriesibaum“ in Pfäffikon: Durch das Hinzufügen des Erweiterungsbaus zum Bestand entstand in der Mitte ein Hof, welcher den Bewohnern einen geschützten Aussenraum bietet.*



Fotos: Silvano Pedretti Photography, Zürich



**Seledue** Stuhlprogramm und Lounge-Sessel «Viena»

# Robuste Konstruktion, klassische Form

**D**er Stuhl «Viena» aus der Kollektion **Seledue** verbindet Funktionalität mit harmonischer Formgebung und das in einem breiten Spektrum an Ausführungen. Die schlichte, zeitlose Form macht den stapelbaren Holzstuhl zusammen

mit der hervorragenden Verarbeitung hochwertiger Materialien zum echten Anwärter als Klassiker. «Viena» ist ein formal überzeugendes und äusserst komfortables Stuhlprogramm. Es bereichert das stilvolle Ambiente eines Museumscafés ebenso wie die Gemeinschaftsräume von Seniorenresidenzen und Spitälern oder auch öffentliche Räume von Firmen, die Wert auf Komfort und Repräsentation legen.

Die Basis von «Viena» ist ein massives, gebogenes Rundholzgestell aus Buche oder Eiche mit Sitz und Rücken aus dreidimensional verformtem Sperrholz. Für die Oberflächen stehen Lack und Lasur zur Auswahl. Besonders reizvoll ist die Kombination verschiedener Oberflächenausführungen für Sitz und Gestell, womit die Konstruktion des Stuhls sichtbar betont wird. Als weitere Option steht für den Rücken eine gelochte Version zur Auswahl, die die optische Leichtigkeit des schnörkellosen Modells unterstreicht. Hinzu kommen die Varianten mit gepolstertem Sitz oder mit einer Polsterung von Sitz und Rücken.

## Neu: Der «Viena» Lounge-Sessel

Mit einer niedrigeren Sitzhöhe von 44 cm stellt **Seledue** nun den Sessel «Viena Lounge» vor. Sein Gestell ist in Buche oder Eiche massiv, natur oder gebeizt und farblos lackiert erhältlich. Die Hinterfüsse und Armlehnen bestehen aus gebogenem Massivholz. Sitz und Rücken sind immer vollumpolstert, der Sitz mit Komfortpolsterung versehen. Ein haptisch wie optisch eindrückliches Detail stellen die ausgeformten Armauflagen dar, die aus den gebogenen massiven Vorderbeinen herauszuwachsen scheinen.

Der Stuhl «Viena» mit all seinen Varianten sowie der Sessel «Viena Lounge» haben sich in der Objektmöblierung bereits vielfach bewährt. Mit ihrer optisch wie haptisch angenehmen Form, der hohen Stabilität und dem herausragenden Sitzkomfort empfehlen sie sich für ausgedehntes Sitzen.





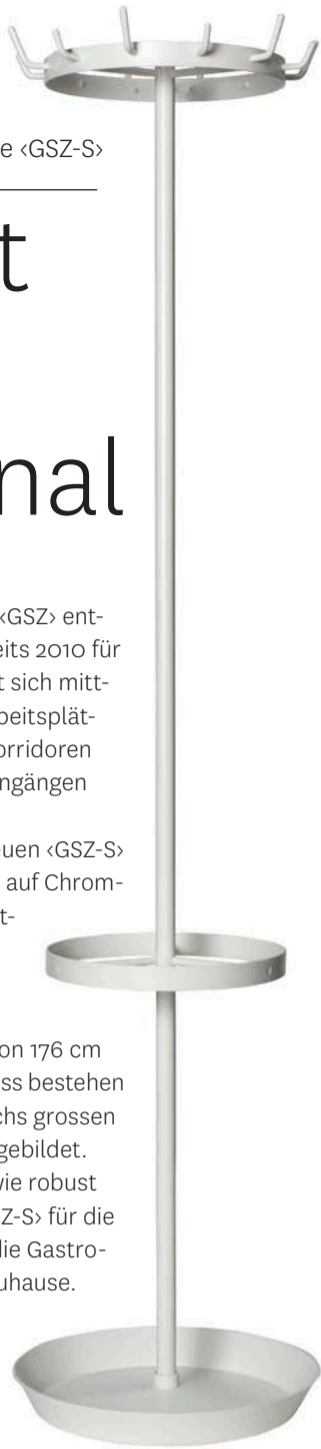
Seledue Garderobe &lt;GSZ-S&gt;

## Schlicht und funktional

Der Garderobenständer <GSZ> entwarf Stefan Zwicky bereits 2010 für Seledue. <GSZ> bewährt sich mittlerweile hundertfach an Büroarbeitsplätzen, in Lobbys von Banken, in Korridoren von Privatwohnungen oder in Eingängen von Restaurants.

Nun lanciert Seledue mit der neuen <GSZ-S> eine einfachere Ausführung, die auf Chromoberflächen verzichtet und stattdessen komplett pulverbeschichtet nach Wunsch-RAL Farbe ist.

Das Standrohr mit einer Höhe von 176 cm (25 x 2.5 mm) und der Wannenfuss bestehen aus Inox. Die Krone wird aus sechs grossen und sechs kleinen Metallhaken gebildet. Schlicht in der Formgebung sowie robust in der Bauart empfiehlt sich <GSZ-S> für die Ausstattung von Objekten, für die Gastronomie, die Hotellerie oder für Zuhause.



Seledue Tischprogramm &lt;Viena&gt;

## Eleganz, Stabilität, Vielseitigkeit

Rund, quadratisch oder rechteckig – das Massivholz-Tischprogramm <Viena> (Design: Stefan Zwicky) kennt keine Einschränkungen. Es bietet Tischplatten in unterschiedlichen Durchmesser (100, 120 cm), in verschiedenen Längen (80, 90, 100, 120, 140, 160, 200, 220 cm) und in mehreren Breiten (80, 90, 100 cm). Die Tische passen nicht nur zur gleichnamigen Stuhlfamilie, sondern verbinden sich problemlos mit allen erdenklichen Formen, Materialien und Farben. Denn <Viena> zeichnet sich durch klare Formen und eine unaufdringliche, funktionale Eleganz aus. Darüber hinaus charakterisiert eine ausgezeichnete Stabilität das <Viena>-Tischprogramm. Die nach unten verjüngten Tischfüsse sind mit einem patentierten Verbinder am Chassis angebracht und lassen sich einfach montieren oder abnehmen. Die Massivholzplatte kann bei Bedarf ebenfalls demontiert und revidiert werden. <Viena>-Tische eignen sich für jede Raumsituation im Objekt- wie Privatbereich.



Wilde+Spieth Modell &lt;S 197 R&gt;

## Ab Lager lieferbar!



Mit dem <S 197> entwarf Egon Eiermann 1949 einen Klassiker, der immer noch aktuell ist und sogar immer beliebter wird. Um umgehend liefern zu können, bietet Seleform als Generalimporteur das beliebte und komfortable Drehstuhl-Modell <S 197 R> mit kurzer Lieferzeit von 5 bis 10 Arbeitstagen an. Der <S 197 R> ist das universelle Möbel für Kreative. Sein Komfort ist auf das Wesentliche reduziert, während seine Funktionen das wirklich Notwendige bieten: Sitzhöhenverstellung von 42-54 cm, eine Sitzneigungsverstellung sowie einen Rücken, der in Höhe und Neigung justierbar ist. Die Nachhaltigkeit der Materialien und die klare Formensprache sind über die Jahre unverändert zeitlos geblieben. Der <S 197 R>-Drehstuhl besitzt ein Aluminiumgestell poliert/verchromt, das mit Doppelrollen ausgestattet ist. Sitz und Rücken bestehen aus schwarz gebeiztem Formsperrholz.

Thonet Modell &lt;118&gt;

## Der Allrounder



Der <118> ist ein klassischer Holzstuhl, der an jedem Tisch – ob daheim, in einem Hotelzimmer, in einem Gourmet-Restaurant oder in einer Kantine – für angenehmen Sitzkomfort sorgt. Er ist minimalistisch und ehrlich, dabei elegant und filigran. Das Prinzip, einen Stuhl auf möglichst wenige Bestandteile zu reduzieren, wurde von Michael Thonet bereits Mitte des 19. Jahrhunderts eingeführt. Der Stuhl <118> ist eine Weiterentwicklung, welche auf dem Erbe

des Unternehmens fusst. Designer Sebastian Herkner gestaltete raffinierte Details, die den Entwurf weniger dominant, dafür umso vornehmer machen. Eine weitere Besonderheit stellt die Form der Stuhlbeine dar: Auf der Rückseite abgerundet sorgen leichte Kanten an der Vorderseite für einen gewissen Bruch, welcher die hufeisenförmige Grundfläche des Sitzes aufnimmt. Der neue <118> von Thonet ist ein absoluter Allrounder für jede räumliche Situation.

Artifort &lt;Serie 416&gt;

## Rückkehr einer Ikone



Seine <Serie 416> lancierte der niederländische Polstermöbelhersteller Artifort bereits 1960. Der renommierte Designer Kho Lian le gab mit ihr damals ein klares ikonisches Statement ab. Artifort präsentiert die Serie jetzt neu als modulares Sofa, das aus jedem Blickwinkel einzigartig wirkt. Dazu wurde es einem Update unterzogen und der modernen Ergonomie angepasst. Das minimalistische Gestell der <Serie 416> überzeugt mit

einem sorgfältigen Gleichgewicht zwischen gebürstetem Edelstahl und schwarz beschichteten Metallteilen, vervollständigt durch Holzriemen aus Santos-Palisander oder Eiche. Die gepolsterte Sitzfläche bietet bestmöglichen Komfort. Die <Serie 416> besteht neu aus einem Sessel, einem 3-Sitzer-Sofa und einem 4-Sitzer-Sofa, die alle in privatem wie geschäftlichem oder repräsentativem Umfeld gleichermaßen einladend wirken.